



[Bundesfachgruppe Luftverkehr]

07/20

Informationen der
Vereinten
Dienstleistungsgewerkschaft
Fachbereich 11

[++++++++Tarifticker+++++++]

Lufthansa-Tarifpartnergipfel vom 10.06.2020 in Frankfurt

Liebe Mitglieder,
liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen

Am heutigen Mittwochnachmittag fand in Frankfurt der sogenannte zweite Tarifgipfel zwischen der Arbeitgeberseite und uns als ver.di sowie weiteren Gewerkschaften im LAC statt. Für uns waren bei diesem Termin Karin van Hall, Christian Hirsch, Christine Behle und Frank Hartstein anwesend.

Inhaltlicher Schwerpunkt des Gipfels war die Kernfrage, nach der Positionierung der Gewerkschaften zu den von der Lufthansa geforderten Beiträgen der Beschäftigten. Die Geschäftsführung hat deutlich gemacht, dass sie sparen muss, Kosten reduzieren will und hier auch nicht die Personalkosten außen vorlassen wird. Wir haben unsererseits deutlich gemacht, dass wir keinen Blanco-Scheck ausstellen werden um Personalkosten zu reduzieren. Wir haben deutlich gemacht, dass solch ein Prozess nur mit Absicherung für uns als Lufthansa*innen funktionieren kann und wir diesen Prozess gemeinsam gestalten müssen. Wir werden nicht fahrlässig eure tariflichen Standards auf das Tableau des Arbeitgebers legen, damit Lufthansa sich die besten Stücke aussuchen kann. Gleichzeitig ist uns aber allen bewusst, dass es bei der sich abzeichnenden Entwicklung der Produktion und Berücksichtigung aller Umstände es zu stark befristeten Maßnahmen kommen kann, die sozial vertretbar und für uns alle – egal ob in der Technik, dem Boden, der Kabine, der IT und allen anderen Bereichen respektabel sein müssen.

Wir sind uns dem Ernst der Lage der Lufthansa AG bewusst. Wir sind uns aber in gleicher Art und Weise bewusst, dass die Lage für jede

Lufthansa*in und jeden Lufthansa*in mindestens genauso ernst ist.

Was sind die nächsten Schritte?

Die Lufthansa möchte bis zum 22.06.2020 eine Übereinkunft über den weiteren Weg der Tarifpartner treffen. Die Lufthansa möchte, in ihren Worten, schnelle substantielle Beiträge von uns allen zur Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen haben. Sie haben auch verkündet, dass weltweit rund 26.000 Arbeitsplätze vom Abbau bedroht sind. Davon rund die Hälfte in Deutschland. Eine unvorstellbar hohe Zahl, die ein noch höheres Angst-Szenario bei jeder einzelnen Kollegin bzw. jedem einzelnen Kollegen entstehen lässt. Lufthansa ist stark abhängig vom Interkont-Geschäft. Lufthansa braucht Passagiere die auch bereit sind, für ein Ticket Geld in die Hand zu nehmen, Lufthansa braucht Buchungseingänge. Lufthansa muss aber auch bewusst sein, dass auch weitere Stellschrauben außerhalb der Personalkosten gestellt werden müssen um Kosten zu sparen.

Wir werden uns mit der ver.di-Konzern-tarifkommission der Lufthansa, in der alle Geschäftsfelder mit Ausnahme des Cockpits vertreten sind, und unseren ver.di Interessensvertretungen diesem Szenario stellen. Wir werden mit Euch gemeinsam

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: ver.di Bundesverwaltung, Bundesfachgruppe Luftverkehr, Dennis Dacke, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin | Luftverkehr@verdi.de

Verkehr

ver.di



diesen Prozess weiter gestalten und werden weiter mit Lufthansa für Euch und eure erkämpften tariflichen Standards eintreten. Das ist unser Auftrag. – Diesem Auftrag stellen wir uns auch weiterhin. Wir werden alles tun, um die berechtigten Existenz-Ängste durch Absicherung zu lösen.

Jede Einzelne und jeder Einzelne von uns kann dazu ihren bzw. seinen Beitrag leisten. Lasst uns ver.di als Gewerkschaft durchsetzungstärker und größer werden. Lasst uns gemeinsam nicht nur im Stillen, sondern auch im Lauten noch sichtbarer werden, und lasst uns gemeinsam stolze Lufthanseatinnen und Lufthanseaten sein, die nicht nur für ihren Kranich kämpfen, sondern auch für unsere Arbeitsbedingungen, unsere tariflichen Standards und für jeden einzelnen Arbeitsplatz.

Mehr können wir zum jetzigen Zeitpunkt aus unserer Sicht auf die Dinge nicht schreiben.

Wir werden fortlaufend über die weiteren Entwicklungen informieren.

Beitrittserklärung
 Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer



Vertragsdaten

Titel _____ Vorname _____
Name _____
Straße _____ Hausnummer _____

Land/PLZ _____ Wohnort _____
Telefon _____
E-Mail _____

Ich möchte Mitglied werden ab
0 1 2 0
Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Angestellte*r Beamter*in erwerbslos
 Arbeiter*in Selbständige*r
 Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden: _____
 Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
 Dual Studierende*r Sonstiges
bis _____
Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)
Straße _____ Hausnummer _____
PLZ _____ Beschäftigungsort _____

Branche _____
ausgeübte Tätigkeit _____
monatlicher Bruttoverdienst _____ €
Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe _____
Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe _____
Monatsbeitrag _____ €
Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Ich wurde geworben durch:
Name Werber*in _____
Mitgliedsnummer _____

Datenschutzhinweise
Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend) _____
Straße und Hausnummer _____
PLZ/Ort _____

IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen